

Alle Weiterbildungsangebote ...

Studiengänge mit Masterabschluss

- Angewandte Kunststofftechnik (M.Eng.)
- Elektrotechnik und Management (M.Eng.)
- Informatik und IT-Management (M.Sc.)
- Maschinenbau und Management (M.Eng.)
- Öffentliches Recht und Management (MPA)
- Sportmanagement (MBA)
- Unternehmensführung (M.A.)

Studienangebote mit Zertifikatsabschluss

- Anwendungstechniker/-in (FH) für Leichtbau
- Apothekenbetriebswirt/-in (FH)
- Betriebswirt/-in (FH) Controlling und Steuern
- Betriebswirt/-in (FH) für Online-Marketing
- Business Process Manager/-in (FH)
- Finanzfachwirt/-in (FH)
- Gesundheitsökonom/-in (FH)
- Ideenmanager/-in (FH)
- Pharmazieökonom/-in (FH)
- Produktionsmanager/-in (FH) für Kunststofftechnik
- Produktmanager/-in (FH)
- Projektmanager/-in (FH) für Werkzeug- und Formenbau
- Qualitätsmanager/-in (FH) für Fertigungs- und Organisationsprozesse
- Sanierungsmanager/-in (FH)
- Sportökonom/-in (FH)
- Techniker/-in (FH) für erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe

- Veranstaltungsbetriebswirt/-in (FH)
- Vertragsmanager/-in (FH)
- Vertriebsmanager/-in (FH)

**Noch Fragen?
Sprechen Sie uns an!**

Wir helfen Ihnen gerne weiter ...

Zentrum für Weiterbildung

Hochschule Schmalkalden
Asbacher Straße 17 c
98574 Schmalkalden

Tel. 0 36 83 / 6 88 - 17 62

Fax 0 36 83 / 6 88 - 19 27

zfw@hs-schmalkalden.de



FERNSTUDIUM



**PROJEKTMANAGER/-IN (FH)
FÜR WERKZEUG- UND FORMENBAU**

WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG



Projektmanager/-in ^(FH) für Werkzeug- und Formenbau

Werkzeug- und Formenbauer/-innen nehmen im Entstehungsprozess eines Produktes eine Schlüsselposition ein. Sie bilden die Schnittstelle, an der aus einer Produktidee bzw. einer Konstruktion erstmals ein greifbares Produkt wird. Sie gestalten die ersten Prototypen und erschaffen die Betriebsmittel, die bei der späteren Produktion zum Einsatz kommen. Dabei hängt es ganz entscheidend von ihrem Know-how ab, wie effizient, wie wirtschaftlich, aber auch in welcher Qualität in der Serie produziert werden kann.

Trotz dieser wichtigen Stellung in der Wertschöpfungskette existiert bisher kein adäquates Weiterbildungsstudium für den Bereich Werkzeug- und Formenbau. Um Fach- und Führungskräfte für die aktuellen Anforderungen an einen effizienten, wirtschaftlichen und qualitativ hochwertigen Werkzeug- und Formenbau optimal zu qualifizieren, wurde dieses innovative Studium konzipiert.

Das Curriculum zeichnet sich durch eine durchgängige Fokussierung auf die Anforderungen der Praxis aus, so dass die Absolvent/innen des Studiums in der Lage sind, die erlernten Fähigkeiten direkt in ihren jeweiligen Unternehmen umzusetzen.

Studienkonzept ...

Das Studium umfasst zwei Semester und ist mit Selbststudien- und Präsenzphasen so konzipiert, dass sich Berufstätigkeit und Studium optimal vereinbaren lassen. Die Prüfungen sind direkt in den Studienablauf integriert und finden während der mehrtägigen Präsenzphasen statt. Kleine Jahrgangsguppen und eine individuelle Betreuung jedes einzelnen Studierenden in fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten sorgen für hervorragende Studienbedingungen.

Praxispartner ...



Die Studierenden profitieren von dem Kompetenzverbund zwischen der Hochschule Schmalkalden als innovativer Vertreterin der Wissenschaft und dem Verband Deutscher Werkzeug- und Formenbauer als renommiertem Zusammenschluss kleiner und mittelständischer Unternehmen der Branche.

Auf einen Blick ...

- *Studienform: berufsbegleitend*
- *Studiendauer: 2 Semester*
- *Abschluss: Hochschulzertifikat (FH)*
- *ECTS: 30 Kreditpunkte*
- *Studienstart: jeweils zum Wintersemester*
- *Studiengebühr: 2.400 EUR pro Semester zzgl. Semesterbeitrag*
- *Studienort: Schmalkalden und Lüdenscheid*

Zielgruppe ...

Das Studium richtet sich vordergründig an Fach- und Führungskräfte aus dem Werkzeug- und Formenbau (z. B. Flugzeugbau, Automobil-, Lebensmittel-, Textil-, Verpackungsbranche).



Zulassungsvoraussetzungen ...

- Hochschul- oder BA-Studium sowie mind. ein Jahr Berufserfahrung im Werkzeug- und Formenbau oder in einem verwandten Bereich
- oder
- (Fach-)Abitur sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Beruf und mind. zwei Jahre Berufspraxis im Werkzeug- und Formenbau oder in einem verwandten Bereich
- oder
- Realschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten, technischen Beruf und mind. vier Jahre Berufspraxis im Werkzeug- und Formenbau oder in einem verwandten Bereich
- oder
- Erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in einem einschlägigen Bereich

Studienziele ...

- Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten innerhalb des Werkzeugbaus, Auseinandersetzung mit innovativen Werkzeugtechnologien
- Vermittlung von relevanten betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen, insbesondere in den Bereichen Marketing und Vertrieb
- Verbesserung der Fähigkeiten auf den Gebieten: Fertigungsstrategien, Dokumentation, Organisation und Projektmanagement

Studieninhalte ...

1. Semester

- *Technologien im Werkzeugbau*
Additive Fertigungsverfahren, Werkzeugtemperierung/-kühlung, Heißkanalsysteme, Mess-/ Regeltechnik, Normalien, Stahl-/ Materialauswahl, Wartung und Instandhaltung
- *Anwendungsorientierte Werkzeugauslegung*
Kunststoffe, Druckguss, Stanzen und Umformen, Schnittbau/Lehrenbau
- *Werkzeugtechnologien*
Wärmebehandlung von Stählen, Beschichtungen, Sonderverfahren, Zerspanungswerkzeuge, Wartung und Instandhaltung
- *Technische Dokumentation und richtlinienkonforme Werkzeugbereitstellung*
Toleranzmanagement / DIN-16901 alt / FMEA und Alternativen, Prüfberichte, Abnahmedokumentation, CE-Kennzeichnung, Qualitätsmanagement, Lasten-, Pflichtenheft und Werkzeughbuch
- *Methoden, Prozesse, Organisationsstrukturen*
CAD/CAM/CAE, Spritzgieß-Prozesssimulation
- *Fertigungsstrategien und Ablauforganisation im Werkzeugbau*
Effiziente Betriebsorganisation, Auftragsabwicklung, Arbeitsvorbereitung, Produktionsplanung und -steuerung

2. Semester

- *Rechtliche Grundlagen*
Vertrags-, Arbeits-, Patent-, Insolvenzrecht, Produkthaftung, Rechtsgrundlagen der Unternehmensnachfolge
- *Betriebswirtschaftliche Grundlagen*
Unternehmensführung, Wirtschaftlichkeitsanalyse und -bewertung, Innovationsmanagement
- *Marketing im Werkzeugbau*
Wettbewerbsanalysen (SWOT...), Marketingziele und -strategien, Messeauftritte, Werbemittel, Pressearbeit
- *Vertrieb im Werkzeugbau*
Vertriebsstrukturen, Verkaufsgespräche, Verhandlungstechniken, Kundenbeziehungen, Persönlicher Verkauf
- *Projektmanagement*
Projektrahmen und -risiken, Erfolgsfaktoren, Projektteam: Verantwortlichkeiten und Aufgaben, Projektstrukturierung: Phasen und Meilensteine, Projektcontrolling und -dokumentation
- *Soziale Kompetenzen*
Rhetorik und Selbstpräsentation, Präsentationstechniken, Konfliktgespräche, Ziel- und Leistungsvereinbarungen